

Zeitschrift:	Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band:	15 (1893)
Heft:	23
Anhang:	Erste Beilage zu Nr. 23 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten.

Frau **M.** in **S.** Ihre freundlichen Grüsse sind uns durch Frau Ch. übermittelt worden. Ihr Besuch würde uns sehr gefreut haben; wir hoffen also gerne auf später und müssen uns bis dahin zu wöchentlichen Zusammentreffen durch die Freundin "Frauen-Zeitung" genügen lassen.

Frau **Lina M.** in **P.** Die Antwort auf Frage 2114 in heutiger Nummer wird Ihnen den nötigen Aufschluß geben.

Junge Witwe in Q. Es ist nicht körperliches Leid, welches Sie qualt, sondern Sie sind innerlich unbefriedigt, weil Sie ohne einen bestimmten Lebenszweck Ihre Tage bringen. Wenn Sie Tag für Tag sich Ihr Brot selber verdienen müßten, oder wenn Kinder oder hilflose Eltern aus dem Ertrag von Ihrer Hände Arbeit ernährt und versorgt werden müßten, so würden Ihnen diese selbshäuerlerischen Gedanken unvermeidlich vergeben. Es ist niemand so schlimm daran, als der, der Zeit hat, beständig an sich selber zu denken. Suchen Sie andere zu erfreuen, für andere zu sorgen. Um mehr Mühe dieser Art Sie auf sich nehmen, um so mehr werden die trüben Gedanken schwinden und damit auch Ihre Krankheit, die nur eine Folge von jenen ist. Nehmen Sie sich z. B. eines kleinen Kindes an, dessen Mutter dem Broterwerb nachgehen muß und das kleine deshalb nicht an die Luft bringen kann. Begleiten Sie ihm ein zweitägiges Lager, reine Kleidchen und passende Nachtwäsche und wandern Sie mit ihm hinaus an die Sonne, unter Grün der Bäume. Sie werden von Tag zu Tag sehen, wie die Kräfte erwachen und die Gesundheit erstaunt, im selben Verhältnis bei Ihrem Schütling und bei Ihnen und nicht zuletzt auch bei der Mutter des Kindchens. Dem Menschen ist eben nur wohl, wenn er ruhen kann, am selbstfüchtigen Gemüß allein geht er zu Grunde.

Frau **M.-S.** in **L.** Wenn der Junge gesund, arbeitsgewohnt und kein einstiger Mensch ist, so lassen Sie ihn getrost ziehen. Doch bringen Sie ihn zuerst in Berufe mit wortlosenfahrenen Männern, die ihm das Leben in der Fremde, im Lichte der Wirklichkeit zu zeigen im Stande sind. Er mag vorher wissen, daß er im fremden Lande unabänderlich auf sich selbst gestellt, auf seine Kraft angewiesen ist. Er muß genug Energie, Beweglichkeit des Geistes und rasches Ueberhauen der Verhältnisse besitzen, um ungefährlich sich einer andern Tätigkeit zugewandt zu haben.

L. L. L. Warum suchen Sie das Verständnis für Ihre traurige Lage da, wo ein solches natürliche nicht vorhanden sein kann? Eine Frau, die zeitweil dem Glücke im Schoße gelesen, die in keiner Art weder Aufstellung noch Not erfahren mußte, die zuerst von ihrem Vater, dann von ihren Brüdern und schließlich von ihrem Gatten auf den Händen getragen wurde, die auch bis jetzt keine Gelegenheit hatte, die Schattenseiten des Frauenlebens kennen zu lernen, kann unmöglich einen richtigen Begriff haben von der Notwendigkeit der Abnahme.

Bediente Preis-Reduktionen im Ausverkauf.
Waschekleider, gediegene Kleider, u. Schürzenstoffe: 35 Cts. per Meter. Mousseline, Mousselinettes u. Beige: 45, 65, 75, 85, 95 Cts. per Meter. Herren- und Knabenkleider-Stoffe: 60, 80, 1, 25 und 2, 95. Resten-Ausverkauf gediegener Woll-, Baumwoll- u. Waschekleider per Meter: 22 - 35 Cts. Solleiste Chevets, Buckskins u. Ueberzieher-Stoffe, per Meter Fr. 2, 45 bis Fr. 4, 95, meter-, roben- und stückweise. (120)

Oettinger & Cie., Zürich, Erstes Schweiz. Versandgeschäft, Ausverkaufs-Muster u. Waren aller Stoffarten franko ins Haus.

Dr. med. Hommels Hämatogen

(Hämoglobinum depuratum, sterilis. liquidum).
Ausserordentliches Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene.

Energisch blutbildend, mächtig appetitanregend, die Verdauung kräftig befördernd.

Grosse Erfolge bei Blutarmut, allg. Schwäche, Rhachitis, Skrofulose, Nerven- und Herzschwäche, Influenza etc. etc. Vorzüglich wirksam bei Lungengeschwüren. Prospekte mit Hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko. Depots in allen Apotheken. (271)

Nicolay & Cie., chem.-pharm. Labor. Zürich.

390] Gesucht

zu baldigem Eintritt, spätestens 1. Juli, ein tüchiges, gesundes Mädelchen für die Zimmer- und sonstige leichtere Haushalte, eventuell auch für Hilfe in der Küche. Saison- oder Jahresstelle. Offerten mit Abschrift von Zeugnissen an Dr. L. Mutschler, Villa Languard, St. Moritz, Engadin. [H2405Z

Gesucht.

Zwei Lehrköchinnen aus achtbarer Familie, welche das Weißnähen unter günstigen Bedingungen gründlich erlernen wollen, finden sofort Platz bei

Fanny Wullimann, Weißnäherin, 367] Grenchen (Solothurn).

einer besseren rechtlichen Stellung der Frauen. Sie kann es nicht glauben, daß die Frau in der ehelichen Verbindung mit einem charakterlosen oder ehr- und gewissenlosen Manne unter dem Schutz des Gesetzes bei ununterbrochenster, abträglicher Arbeit mit fast ihren Kindern der Armut, dem Hunger und der Schande kann preisgegeben sein. Wenn Sie Verständnis für Ihre Lage finden wollen, so müssen Sie doch geben, wo man ebenfalls unter diesem Soche feiert, oder wo man schon in ähnlicher Weise gelitten hat. Wenn Sie sich an einen tüchtigen, menschenfreudlichen Juristen, der wird Ihnen mit sachgemäßer Rat an die Hand geben. Mit learem Trost ist Ihnen nicht geholfen. Stellen Sie sich fest auf die Füße und suchen Sie Ihr eigenes Recht, nicht das Mitteln anderer — das entnervt.

Frl. **Ida G.** Wenn Sie etwas Gutes thun wollen, brauchen Sie der Einförmigkeit nicht nachzuhören. Das angestrichene Abwesen hat schon viele Unterlagerungsstunden verhindert. Nur frisch und fröhlich vor!

Frl. **C. A.** in **M.** Sie sagen in freundlicher Weise: "Die 'Frauen-Zeitung' gehört uns halt zum Sonntag; sie ist unsere Sonntagszeitung, die wir ungern vermissen." Es freut uns herzlich, daß Sie stetsfort in alter Liebe und treuer Abhängigkeit Ihre "Frauen-Zeitung" wert halten. Bei einer eigenen Postablage werden die Unregelmäßigkeiten von selbst aufhören. — Das unabschätzliche, wert anzunehmende Fleckmittel ist körniges Wasser oder Salzwasser.

Frl. **A. in M.** Wir sind auf Ihre beschreibenden Berichte sehr gespannt. Die Adressenänderung werden Sie bereits besorgt finden.

Herrn **W. K.** in **P.** Für die erfreuliche Notiz herzlichen Dank. Die neue Adresse ist richtig vorgemerkt. Allesamt beste Grüße.

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin.

Früher glaubte man, daß die Menschen, die von Seuchen ergriffen wurden, von dem Zorn der Götter auf so schreckliche Art gezeichnet wurden; man wußte und trug kein Bedenken, ihnen ihre Menschenrechte zu entziehen und sie aus der menschlichen Gesellschaft auszutreiben. Wie anders ist dies alles geworden und wie ist man heutzutage bestrebt, das Unrecht früherer Jahrhunderte auszugleichen, indem man versucht, durch die Welt beherrschende Hygiene die Lebensbedingungen des Menschen zu verbessern. Neben der Erziehung der Krankheiten hat man sich eine rationelle Körperpflege zum Ziel gelegt, und seitdem man erkannt hat, wie wichtig die Haut für die Regulierung des ganzen Körpers ist, hat man sich speziell der Hauptpflege zugewandt. Für eine solche Pflege gibt es kein hervorragenderes Mittel, als das Lanolin, das nichts anderes ist, als das in der menschlichen Haut und in den menschlichen Haaren von Natur enthaltene Fett, welches die Gebilde vor den Angriffen der in der Luft vorwimmenden und sie unauslöschlich bedrohenden Bakterien bewahrt. Die feinen, oft unsichtbaren Hautrisse, welche durch das Verlorengehen des Fettes entstehen, sind es namentlich,

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

der Lanolinfabrik Martinikenfelde bei Berlin.

Vorzüglich zur Pflege der Haut.

Vorzüglich zur Reinhalting und Verfestigung unserer Haustüren und Bündner.

Vorzüglich zur Erhaltung einer guten Haut, besonders bei kleinen Kindern.

Zu haben in Zinngläsern à 50 ct., in Blechdosen à 25 pt. u. 15 ct. in den meisten Apotheken, Drogerien, Parfümerien, General-Depot für die Schweiz: B. Haged, Zürich.

Ein probates Hausmittel. Jede sorgsame Hausfrau weiß sehr wohl den Wert eines Hausmittels zu schätzen, das wie der allbekannte Anker-Pain-Expeller, bei Erkrankungen schnell und sicher hilft. Der Anker-Pain-Expeller ist jedoch auch fast in jedem Haushalt zu finden, besonders in jüngerer Zeit, wo epidemische Krankheiten, wie Cholera, Influenza u. s. w., herrschen. Unzählige Dankesbriefe versichern, daß in der Influenza-Epidemie rechtzeitige Einreibungen und einige Tage Bettwärme meist über die Krankheit hinweggehalten. Einreibungen des Unterleibes mit Pain-Expeller haben sich auch bei Durchfallstühlen als vortheilhaft erwähnt. Diese Einreibungen wirken erwärrend und antirend und sind auch bei rheumatischen Beschwerden von bester, schmerzstillender Wirkung. Wir glauben deshalb denen, die dieses altebewährte Hausmittel noch nicht kennen sollten, den echten Anker-Pain-Expeller empfehlen zu müssen, um so mehr, als sein Preis (1 und 2 Fr. die Flasche) sehr billig ist. Die Echtheit erkennt man leicht an der Fabrikmarke. [207]

die stets Angriffspunkte für diese in der Luft enthaltenen Bakterien darbieten und so zu Hautausschlägen, Pickeln, Pusteln, Flechten Anlaß geben. In allen solchen Fällen empfiehlt es sich, der Haut das verlorengegangene Fett wieder zuzuführen, und nichts ist dazu geeigneter, als das aus Lanolin hergestellte Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin, eine angenehm parfümierte Komposition darstellt, und das auch namentlich in der Kinderstube nicht fehlen sollte, da es, wie kein anderes Mittel, das so lästige Wundstein der kleinen Kinder ganzlich verhindert. Außerdem wird das Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin als das beste Mittel zur Erzielung und Erhaltung eines guten Teints ganz allgemein anerkannt.

Ein Arbeiterheim in London.

Die gemeinnützigen Bestrebungen, den unverheirateten Angehörigen der unbemittelten Klassen die Grundbedingung eines geregelten Daseins, das ist eine passende Unterkunft, ein "Heim" zu verschaffen, stehen in Deutschland noch etwas in den Kinderschuhen und befassten sich zunächst fast ausschließlich mit der Fürsorge für die heranwachsende Jugend oder für das weibliche Geschlecht. Es sind schon in verschiedenen deutschen Städten Jugend- oder Lehrlingsheime, Mädchen- oder Arbeiterinnenheime errichtet worden oder in der Gründung begriffen. In England hat man auf diesem Gebiet schon einen Schritt weiter gethan, die „Artisan's dwelling company“ hat in London neuerdings eine Heimstätte für unverheiratete Arbeiter, Rowton house, erbaut, die auch für den Kontinent nachahmungswert erscheint. Dieser „Arbeiterpalast“ liegt an der Bond-Strasse im Stadtviertel Baughall in London, hat eine Front von 45 Metern und ist vier Stockwerke hoch. Im Erdgeschoß befindet sich der Speisesaal, der genügenden Raum für 192 Personen bietet. An vier Stufenherden darf sich jeder Arbeit seine Speisen kostlos selbst servieren; wer nicht für sich selbst kochen will, kann seine Speisen zum Selbstkostenpreis in bereitgestelltem Zustande von der Anstalt beziehen. Auch ein schönes Raumzimmer steht zur Verfügung. Der Wandsaal enthält 44 Sitzbänke, eine Anzahl Fußwannen, sowie Vollbäder, kaltes und warmes Wasser ist unentbehrlich zu jeder Zeit zu haben. Schmückige Wäsche kann ebenfalls im Hause von den Besitzern gewaschen werden, auch ist ein Raum zur Desinfektion von Kleidungsstücken vorhanden, ferner eine Barbierstube und ein Raum, wo Stiefel gepusht werden. Im ersten Stock befindet sich das Lesezimmer. Es enthält eine sehr gute Bibliothek, Schreibtische, sowie Lehnstühle; hübsche Bilder zieren die Wände. Die Schlafräume, 460 an der Zahl, sind höchst zweckmäßig eingerichtet. Mit wenigen Ausnahmen hat jeder Arbeiter ein eigenes Zimmer, das von dem des Nachbarn durch eine Wand getrennt ist. Jeder Schlafraum hat ein großes Fenster, ist mit Gas versehen und wird durch Lüftbeizung gewärmt. Die Bettstellen sind von Eisen, die Matratzen aus Rosshaaren; jeder Arbeiter erhält eine genügende Anzahl von Decken, Betttüchern und Kopfkissen. Jeder Mieter bezahlt für den Tag 6 Pence oder 10 Pf. Hierfür erhält er außer dem Essen alles, während in der unmittelbaren Nachbarschaft der Arbeiter für eine elende Schlaftelle, die er mit vielen anderen teilen muß, 4 Pence oder 34 Pf. verlangt werden. Man hofft, daß die Anstalt einen Gewinn von 4%, Proz. abwerfen wird.

Abgerissene Gedanken.

Wer auf die Gesundheit eines jeden trinkt, vertrinkt seine eigene.

Ein allerliebster Brief

an Herrn Apotheker Gottlieb, Fabrikant des eisenhaltigen Aufschalenlinsen, adressiert:

Erlauben Sie mir, daß ich Ihnen den aufrechthaltigen Dank ausspreche für die wunderbare Wirkung, die Ihr Aufrechtingungsmittel bei meinen zwei Kindern hatte; sie haben wieder ihre ganze Gesundheit und die schönen Gesichtsfarbe erlangt. sig.: Gräfin de la Seine, Riva. Hauptdepot: Apotheke Gottlieb, Murten. Man achtet auf die Fabrikmarke der zwei Palmen. [910]

Beste Betteinlage
für Kinder und Kranke. Wo nicht erhältlich,
direkt durch
H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Ein Töchter-Institut Rheinpreussens bietet einer Engländerin oder Französin Pension und vorzügl. Unterricht zum halben Pensionspreis (500 Mark jähr.), wenn sie täglich eine Stunde in ihrer Muttersprache erteilt. [800]

Stelle-Gesuch.

Eine junge Tochter aus gutem Hause, welche die Damenschneiderie gründlich gelernt, wünscht Stelle als Gesellschafterin oder Kammerjungfer. Gef. Offerten an die Exped. d. Bl. [368]

Eine anständige Person, die das Kochen und den Zimmerdienst versteht, findet bei gutem Lohn Anstellung. Sich zu wenden an Glarnerhof, Glarus. [376]

Gesucht: in ein Privathaus nach

Bern eine tüchtige, zuverlässige Köchin, die einer bes-

sern Küche selbständig vorstehen kann und bei kleineren häuslichen Arbeiten mitzuholen hätte. Angenehmes häusliches Leben und nach Leistungen gute Löhning. Offerten mit Zeugnissen unter Chiffre 388 an die Expedition d. Bl. [388]

Gesucht:

365] zum sofortigen Eintritt ein junges, braves Mädelchen zur Aushilfe bei den Haugeschäften. Gute Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen. Sich gell. zu wenden an Mr. W. Lescureux, Rue Neuve 16, Chaux-de-fonds.

Gesucht zu sofortigem oder doch

baldigem Eintritte ein tüchtiges Kindsmädchen von katholischer Konfession.

Liebe zu Kindern und Kenntnis in den weiblichen Handarbeiten, besonders Flicken, ist sehr erwünscht. [397]

Offerten gell. an die Exped. d. Bl.

Neu! Fernseher Neu!

den besten Feldstecher ersetzen, mit Etui, bequem in der Tasche zu tragen, liefert à Fr. 3 per Nachnahme [398]

L. Winiger Weggassge 5, Luzern.

Wieder verkäufer gesucht. Lach-Reflektoren Fr. 1. 50.

[393] Ein **Fräulein** aus sehr guter Familie, der deutschen, französischen und italienischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, sucht Engagement als Erzieherin zu Kindern von 6—12 Jahren, als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin, vorzugsweise ins Ausland.

Eine gebildete Tochter aus guter Familie, die deutsch, französisch und italienisch spricht und schreibt, sucht Stelle in einem grösseren Geschäft als **Laden-tochter**; ihre Kenntnisse befähigen sie, auch in der Buchhaltung nachzuholen. [392]

Eine Tochter, die schon mehrere Jahre mit der Pflege und Beaufsichtigung von Kindern betraut war, auch in Handarbeiten und häuslichen Geschäften wohl unterrichtet ist, sucht baldiges Engagement. [374]

Gefl. Offerten an die Exped. d. Bl.

Eine erfahrene **Haushälterin**, die eine gut bürgerliche Küche zu führen versteht, wünscht Stelle bei einem einzestehenden Herrn oder Dame oder in eine kleine Familie. Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes. [372]

Als **Vorgängerin** bei einer pflegebedürftigen Frau wünscht eine junge Hebamme, die auch in den Hausgeschäften bewandert ist, einer Luftveränderung wegen für einige Wochen im Juni oder später einzutreten, ohne Anspruch auf Lohn, gegen freien Unterhalt und freundliche Behandlung. Offerten an die Expedition d. Bl. [370]

Eine gebildete Tochter, junge, französisch, deutsch, englisch sprechend, wünscht als Gesellschafterin zu einer einzelnen Dame, zu grossen Kindern für Nachhülfe in Sprachen und Musik oder zur **Stütze der Hausfrau** in guter Familie einzutreten. Gefl. Offerten an die Expedition d. Bl. [394]

Ein besteingeführtes

Modengeschäft

mit Seidenwaren und Trauerartikeln, auf gutem Platze der Ostschweiz, ist wegen Kränklichkeit der Besitzerin sofort zu verkaufen. Kein grosses Kapital erforderlich! Sichere Existenz für tüchtige Arbeiterin! Offerten durch die Expedition d. Bl. erbeten. [371]

Luftkurort
1270 Meter über Meer. **Churwalden** **Graubünden**
Hotel Weiss Kreuz Pension

Ruhiger Landaufenthalt, prachtvolle Aussichtspunkte, schöne Spaziergänge, ganz nahe gelegener Tannenwald, Garten. Aufmerksame, freundliche Bedienung. Nette, geräumige Zimmer. Vortreffliche Küche und Keller. Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4—6. [381]

Es empfiehlt sich höflichst

(Ma 2774 Z)



Damen,

welche Schönheit und Gesundheit erlangen, resp. bewahren wollen, belieben ihre Adresse einzuseinden, worauf sofort Mitteilung gratis per Brief erfolgt. Für Antwort ist Freimarke beizulegen. «Postfach» 4864, Basel. [391]

Der Besitzer: Margreth.

Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein.

Koch- und Haushaltungsschule

Buchs bei Aarau.

Beginn des 17. Kurses am 10. Juli nächsthin. Anmeldungen sind zu richten an die Direktion der Haushaltungsschule Buchs, welche auch nähere Auskunft erteilt und Prospekte versendet. [316]

Hotel und Kuranstalt

820 Meter
ü. M.

Weissbad

Appenzell I.-Rh.
Post u. Telegraph
im Hause.

hält seine grossen, komfortabel eingerichteten Lokalitäten den Tit. Touristen, Vereinen und Gesellschaften angelegenhest empfohlen. — Für letztere und Schulen werden bei vorheriger Bestellung billigere Preise gestellt. Für gute Küche, reelle Getränke, aufmerksame Bedienung zu billigsten Preisen ist stets gesorgt. Eröffnet 15. Mai.

Hochachtungsvollst

Grosse, gutbediente Stallung zur Verfügung.
Omnibus am Bahnhof. [310]

(OF 6741)

Die Direktion.

[310]

Bahnstation J.-S. Malters. Bad u. klimatischer Kurort

Saison
1. Mai bis 1. Oktober.

FARNBÜHL bei LUZERN

Gipsfreie **Stahlquelle von grossem Eisengehalt**, 750 M. ü. Meer. Einfache und **Mineralbäder**. Zusätze: Soole, Meersalz). **Douchen**. Frische Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Stallung, Molken. Kuren von grossem Erfolg bei **Blutarmut, Bleichsucht und Genitalaffektionen**, bei Erkrankungen des Magendarmkanals mit ihren Folgen, Gicht und Rheumatismus. Sehr empfehlenswert für **Rekonvalescenten** und Erholungsbedürftige. Angenehmster Aufenthalt für **Sommerfrischer**. Mildes (alpines) Klima, anmutige, geschützte Lage mit prachtvoller Aussicht. Waldpark in unmittelbarer Nähe. Kurhaus renoviert, komfortabel ausgestattet (80 Zimmer mit 120 Betten). Grosser Speisesaal mit Terrasse, Lese- und Damensalon. Billard, deutsche Kegelbahn. Pensionspreis, alles inbegriffen, Fr. 5—6. Familien werden besonders berücksichtigt. (M 7050 Z) [321]

— Kurarzt. — Telefon. — Prospekte gratis. ☎

O. Felder-Waldis, Besitzer.

Bad und Kuranstalt Rothenbrunnen.

620 Meter ü. M. Kanton Graubünden.

Zwei Poststunden von Chur.

Saison vom 1. Juni bis 20. September.

In seiner Zusammensetzung einzig dastehender **Jod- und phosphorsäurehaltiger Eisensäuerling**. Besonders wirksam gegen Verdauungsschwierigkeiten, Unterleibskrankheiten, Blutarmut, lymphatische Anschwellungen und natürlich gegen Störungen in Wachstum und Entwicklung der Kinder. Badearzt im Hause wohnhaft. Komfortable Gebäude; soignierte Küche; Einrichtungen für Douchen und Dampfbäder; elektrische Apparate.

Die Direktion ist gerne bereit zu weiterer Auskunft, Zusendung von Prospekt, Arzberichten und Tarif. Auf dem letzteren finden in erster Klasse **Reduktionen** statt für grössere Familien und von Mitte August an für jedermann. Die Generalniederlage des Rothenbrunner Mineralwassers befindet sich bei 306] (H 1214 Ch)

Guyer & Co., Marktgasse 14, Zürich.

Bad Fideris

im Kanton Graubünden

Eisenbahnstation Fideris, von wo aus täglich dreimalige Postverbindung

Eröffnung 28. Mai 1893

Berühmte, eisenhaltige Natronquelle in reiner Alpenluft, 1056 m. ü. M. Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopfes, Magens, der Lunge, bei Bleichsucht, Blutarmut, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg.

Das Etablissement ist verschönert und vergrössert, umgeben von herrlichen Tannenwäldern. — Bäder, Douchen und Inhalationskabinett. — Milchküren. — Neu eingerichteter Betsaal. — Telegraph, Post. — Elektrische Beleuchtung neu eingerichtet.

Juni und September ermässigte Preise.

Das Mineralwasser ist in frischer Füllung in Kisten zu 30 Halbliter von der Direktion und vom Hauptdepot: Hrn. Apoth. Helbling in Rapperswil, sowie in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. — Prospekte und Erledigung von Anfragen durch

Kurarzt: Dr. O. Schmid.

Die Badedirektion: J. Alexander.

Fideris, im Mai 1893. (Ma 2682Z) [345]

Därligen

am Thunerssee bei Interlaken.
Pension Schwalbenheim.

Fräulein Schärer, Besitzerin.

In herrlicher Lage am See mit prachtvoller Aussicht und schattigem Garten. Ausgangspunkt prächtiger Spaziergänge. Seebäder und Gondel zur Benutzung der Pensionäre. Bescheidene Preise. (O 434 Lb) [366]

Seewis im Prättigau.

Kanton Graubünden.

Luftkurort der Bergregion, 1040 Meter über Meer, ausgezeichnet durch mildes Klima, in schöner, aussichtsreicher Landschaft, mit bester Gelegenheit zu Exkursionen ins Hochgebirge:

Hotel und Pension „Scesaplana“.

Billige Pensionspreise; reelle Weine; schattenreicher Garten und schöne Terrasse. Näheres besagt Prospectus, im Hotel zu beziehen. Schriftliche Anmeldung wegen Beförderung von Station Seewis erwünscht. [293]

Es empfiehlt sich

(H 1240 Ch)

Der Eigentümer: Andr. Walser.

Soolbad. Bienenberg. Luftkurort.

Station Liestal (Baselland).

Pensionspreis von Fr. 3.50 an inkl. Zimmer. Telegraph und Telefon im Hause. Es empfiehlt sich (H 2007 Q) [373]

J. E. Stumm.

GUTE SPARSAME KÜCHE

Sehr kräftigende, wohl schmeckende Suppen jeder Art erhält man am billigsten und besten mit **Maggis Suppenrollen.**
Alle anders zubereiteten Suppen werden köstlich mit wenigen Tropfen von **Maggis Suppenwürze.**
Eine ganz vorzügliche, reine Fleischbrühe erhält man augenblicklich mit **Maggis Fleischextrakt** zu 15 und zu 10 Rappen.
Leere Originalflaschen werden mit **Maggis Suppenwürze** in den meisten Spezerei- und Delikatessengeschäften **billigst nachgefüllt.**

[382]

Gesundheit
Heureka
Das Beste! [37]



CHOCOLAT KLAUS

Zu haben in allen guten Drogerien, Spezereihandlungen und Apotheken. [1]

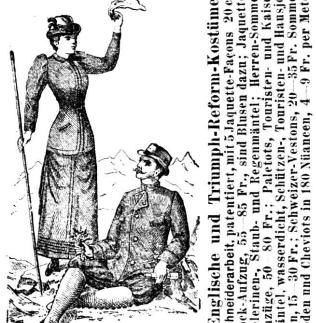
Sicheren Erwerb
für Damen

durch Empfehlung und Verkauf in Privatkreisen eines anerkannten guten, aufs beste bewährten Artikels.

Derselbe ist patentiert und sehr leicht verkauflich.

Gefällige Offerten frankiert zur Weiterbeförderung erbeten unter Chiffre MK 141 an die Expedition.

Lodenkleider-Fabrik Jordan & Cie., Zürich.



Depot bei Witwe Christ-Menn, Florastrasse 7, St. Gallen.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [86]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

J. A. Egger, Thalst.
bekannt in weitesten Kreisen durch
große Leistungsfähigkeit des
Schildfedern-Reinigungs-Geschäfts

Versende Bettfedern
franko
pr. 1/2 Ko. = .60,-, gute
Sorte: 1,30,- 1,70,- für
zwei Betten 2,-
2,50,- 2,80,- 3,20 bis 5,-
Halbfärm: 1,80,- 2,20,-
Flam: 3,-, 4,50,- 5,50 bis
8,50,- Crassere Abzähler
Dabatt! Zuschäfte:
1 Dacko 18,- Pfund 6,50,-
Kissen 3,- je 15 Dacken. — Muster.
[8326]

Praktische Töchterbildungsanstalt.

Zürich. Vorsteher: Ed. Boos-Jegher. Neumünster.

Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen der **Kunst- und Frauenarbeitschule** am **13. Juli 1893**. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besonderen Beruf. Wissenschaftliche Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc. Separate Kurse für Handarbeiterinnen 13 Fachlehrerinnen und Lehrer. (H 2145 Z)

Kochschule. Internat und Externat. Auswahl der Fächer freige stellt. Bis jetzt gegen 1700 Schülerinnen ausgebildet. Programme in 4 Sprachen gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne erteilt. [357] Telephon 1379. Tramwaystation: Theaterplatz. Gegründet 1880.

Hotel und Pension Falkenfluh

1040 Meter über Meer. 1040 Meter über Meer.

Gesunde Luft. Prachtvolle Aussicht auf die Alpen und den eidg. Waffenplatz Thun. Bäder und Douchen. Tannenwaldungen mit schönen Spaziergängen. Milch- und Wasserkur. — Vorzügliche Küche, freundliche Zimmer. Telephon. Pensionspreis inkl. Zimmer von Fr. 4. — an. Für Kinder Rabatt. Prospektus gratis. (H 4547 Y) [336]

S. Dreyer-Steiner.

Die Braunmehl-Fabrik

von Rudolf Rist in Altstätten, Kanton St. Gallen empfiehlt fertig gebranntes Mehl, speciell für Mehlsuppen, unentbehrlich zur Bereitung schmackhafter Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Grosse Anstalten, Spitäler und Hoteliers sprechen sich über das Fabrikat nur lobend aus. — Chemisch untersucht. [216]

Überall zu verlangen!
In St. Gallen bei: A. Magistrati, P. H. Zohlofer, z. Waldhorn, F. Klapp, Drog., Jos. Wetter, Jakobstr.; in St. Fiden bei: Egger-Voit, Joh. Weder, Langgasse.

Grosse Ersparnis an Butter und Feuerungsmaterial!

Kein lästiger Ranch und Gernch mehr!



Unübertraglich (H 3000 Y)

ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmentaler Berge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des seiner Zeit weltberühmten Naturarztes Michael Schüppach dahier.) — In allen Schwächezuständen (speciell Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht) ungemein stärkend und überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit und des guten Aussehens unübertraglich: gründlich blutreinigend.

— Alt bewährt. Auch den weniger Be mittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2 1/2, mit Gebrauchsanweisung, zu einer **Gesundheitskur von vier Wochen** hinreicht. **Aerztlich empfohlen.** Depots: in St. Gallen in den Apotheken: Haussmann, Rehsteiner, Schoebinger, Stein, Wartenweiler, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz.

Petrol-Kochherde

neuester Konstruktion, samt passendem Geschirr, empfiehlt billig

Karl Haller, Flaschner,
380] St. Gallen, beim Hotel „Hecht“.

A. Wiskemann-Knecht

Zürich 16 Sonnenquai 16 Zürich



Specialität

versilberter und vergoldeter

Tischgeräte u. Bestecke

versilberter, sowie nickelplattierter

Kaffee- u. Thee-Service.

Anerkannt praktische, beliebte

Hochzeits-Geschenke.

Reizende Neuheiten

in allen Preisen. [389]

Gold- und Silber-Bijouterien.

Silberwaren in Etuis.

Das Specialgeschäft

für

Herren-Wäsche

48 Neugasse, St. Gallen,

empfiehlt

Herrenhemden jeden

Genres

Sport- und Touristen-

hemden

Unterkleider in Seide

und Wolle etc.

Kragen, Manschetten,

Einsätze, Vorhemden,

Krawatten in feinster Auswahl,

Taschentücher, Socken etc.

Hemden- und Manschetten-

knöpfe, sowie

Hemdenstoffe jeder Art.

E. Senn-Vuichard.

Gros. (379) Detail.

Mokka-Kaffee

direkt von Aden bezogen, in Original-Fardetten von 5 und 10 Kilo netto,

per 1/2 Kilo Fr. 1. 60,

bei grösseren Quantitäten bedeutend billiger, empfiehlt ab Zürich gegen Nachnahme [375]

Die Kaffee-Handlung von

Albert Naegeli, Zürich.

Schwabenkäfer-Fallen.

Der beste, unübertreffliche Apparat, der die ganze Brut, jung und alt, vollständig vertilgt. Einmalige Auslage gegenüber Insektenpulver. Erfolg garantiert. Per Fr. 2. 85 gegen Nachnahme. Th. Seuter, Fabrik von Hotelmaschinen, Ernatingen, Thurgau. [95]

Jede einzelne beliebige Meterzahl franko.
Muster umgehends.

Oettinger & Cie., Zürich. (Diplomiert 1883.)

Hervorragende Preisreduktionen im Sommer-Saison-Ausverkauf.

Beispielsweise führen einige unserer Hunderten von Artikeln an:

Abteilung Damenkleiderstoffe:

Reinwollene Doppelbreite:	pr. Elle	pr. Mtr.	Konfektions- und Besatz-Stoffe	pr. Elle	pr. Mtr.
Foulé, Rayé und Carreaux-Nouveautés	à .57	.93	Sommer-Diagonale und Raye changeant	à .75	1.25
Cachemirs, Merinos und Novanteés	à .60	1.03	Lawn-Tennis-Stoffe zu Blousons und Röcke	à .57	.93
Carreaux, Fantaisie, sehr elegante Neuheiten	à .80	1.45			
Sommerstoffe, geschmackvollste Qualitäten	à .75	1.25	Baumwoll- und Waschstoffe:		
Spitzen Stoffarten und Etamin	à .45	.75	Rohe Baumwolltücher	à .14	.22
Englische Stoffarten, sehr solid	à .39	.65	Geblichete Baumwolltücher, Hemden und Bettflüche	à .16	.26
Mousseline laine und Gesellschaftsstoffe,			Bett-, Tisch- und Handtücher, Taschenflüche	à .23	.38
Mousselinette	à .45	.70	Elsässer Foulards, Zephyrs, waschicht	à .21	.35
Beige uni und Fantasie	à .27	.45	Oxford-Flanelle, beste, hunderte neueste Dessins à .40	.63	
Japan-Stoffe, neueste und kräftigste Gewebe	à .45	.75	Futter, Gaze, Leinen, Schuppen, Volletton, Futter à .14	.23	

Arstalten, Vereine und Wiedervarkäufer werden speziell auf unsere Reduktionspreise aufmerksam gemacht. Zur Einsichtnahme unseres Lagers durch Bestellung unserer Muster-Kollektionen laden höflichst ein

Muster und Waren der Frauen-, Herren- und Knabenkleiderstoffe, sowie der Wasch- und Baumwollstoffe aller vorhandenen Qualitäten werden umgehends franko ins Haus geliefert.

[386]

Oettinger & Cie., Zürich, Centralhof.

Genügend Stoff zu einem kompletten Buckskin-Herren-Anzug zusammen Fr. 7.55, Knaben-Anzug Fr. 4.95 Herren-Hose Fr. 2.95 Muster franko.

SOOLBAD RHEINFELDEN

Hotel Krone am Rhein.

Altrenominiertes, bürgerliches Haus, Kurmusik, Schattige Gartenanlagen. Müsige Pensionspreise. Prospektus gratis. Es empfiehlt sich bestens
309] (H 1634 Q)

Der Eigentümer: J. V. Dietschy.

Golliez Blutreinigungsmittel

oder

eisenhaltiger grüner Nusschalensirup

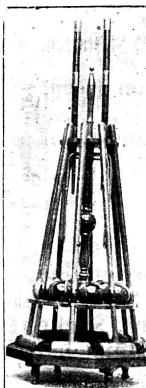
bereitet von Fried. Golliez, Apotheker in Murten. Ein 18jähriger Erfolg und die glänzendsten Kuren berechtigen die Empfehlung dieses energischen Blutreinigungsmittels als vorteilhaftes Ersatz für den Leberthran bei Skrofeln, Rhachitis, Schwäche, unreinem Blut, Ekzemen, Flechten, Drüsen, Hautausschlag, rotem und aufgetriebenem Gesicht etc. Golliez Nusschalensirup wird von vielen Aerzten verschrieben und ist angenehm im Geschmack, leicht verdaulich und ohne Ekel oder Erbrechen zu erregen.

Ausgezeichnetes Stärkungsmittel bei allen schwächeren, hinfälligen, blutarmen, bleichsüchtigen, an Skrofeln oder Rhachitis leidenden Personen.

Um Nachahmungen zu verhüten, verlange man ausdrücklich Golliez Nusschalensirup, Marke der zwei Palmen. In Flaschen von Fr. 3.— und Fr. 5.50, letztere für die Kur eines Monats reichend.

Depots in allen Apotheken und Droguerien.

[905]



Garten-Croquetspiele.

- a) klein, nur für Kinder passend Fr. 11.50
- b) mittelgross, für Halberwachsene oder nur Damen Holz roh fein poliert
für 6 Spieler Fr. 12.50 —
» 8 » 15.50 19.50
- c) gross, für Herren und Damen Holz roh fein poliert
für 6 Spieler Fr. 23.— 25.50
» 8 » Fr. 25.50 30.—

Die Qualität und Ausstattung obiger Croquets ist vorzüglich.

Franz Karl Weber,
Special-Geschäft in Spielwaren
Zürich, mittlere Bahnhofstr. 62, z. «Gessnerhof».

Toilette-Geheimnis.

Das einzig reelle Schönheitsmittel, welches die Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Spröde und Röte im Gesicht und an den Händen und sonstigen Mängeln befreit, ist:

[83]



Bergmanns
Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co.,
Dresden und Zürich.

Man achte auf obige Firma und Schutzmarke: Zwei Bergmänner. Es existieren bereits wertlose Nachahmungen. Preis à St. 75 Cts.

pr. Elle	pr. Mtr.	pr. Elle	pr. Mtr.
Elsässer prima Foulards, hübsche Auswahlen	à .27	.45	
Elsässer Zephir, hochsolid, waschicht	à .39	.65	

Separat-Abteilung für Herren- und Knabenkleider-Stoffe:
140/145 cm. breit, nadelfertig pr. Mtr.

Buckskin-, Velours, Cheviot

Kammgarn, Tweeds, echt englisch

Halblein, Manchester und Moleskin

Eberhard und Turntuch, Knabenkleiderstoffe

Überzieher-Stoffe, modernste

2.45 — 5.45

2.95 — 4.95

1.65 — 2.65

.60 — 2.25

2.45 — 6.65

Koncent. flüssiger Blumendünger.

Grosse Flasche von 1 Liter 1.50 Fr. exkl. Emballage
Kleine Flasche von 1/8 Liter 1.00 "

Koncent. Gemüse- und Blumendünger (Pulver).
a Kistchen von circa 5/4 kg. 5 Fr. (H 2342 Z) [369]

Chemische Düngefabrik von Freiburg & Renens, Grüze-Winterthur.

TELEPHON

Im

Sanitätsgeschäft zum roten Kreuz

sind sämtliche

Krankenpflegesartikel sowie alle Artikel für die Gesundheitspflege

zu billigsten Preisen und bester Qualität zu beziehen und empfiehlt dasselbe den verehrten Frauen, Hebammen und Pflegerinnen aufs angelegentlichste

C. Fr. Hausmann, Hechtpotheké,
St. Gallen.

[808]

TELEPHON

Dennler's Eisenbitter Intersaken.



Seit Jahren anerkanntes medicinisches Eisenpräparat zur Linderung und Heilung der Blutarmuth und der mit ihr zusammenhängenden Leiden, wie: Bleichsucht, allgemeine Schwäche, Müdigkeit, Herzklagen, blasses Aussehen, Mangel an Appetit, Kurzatmigkeit, Gehirnsverstimmung. Ausgezeichnetes Stärkungsmittel im Stadium der Reconvaleszenz und bei Zeichen von Altersschwäche. Unterstützung bei Luft- und Badekuren. Jedem Alter und Geschlecht höchst zuträglich. Ärztlisch vielfach verordnet und bestens empfohlen.

Gebrauchsanweisung

Zwei- bis dreimal des Tages ein kleines Liqueurgläschen voll zu nehmen vor oder nach den Mahlzeiten, je nachdem man ihn besser verträgt; für Kinder halbe Dosis. (Wohlerschlossen und im Dunkeln aufzubewahren.)



Depots in allen Apotheken. — Preis 2 Fr.

[474]